



Neuried, 29.09.2025

Meldung von Infektionskrankheiten

Liebe Eltern,

bitte melden Sie uns im Interesse der gesamten Schulgemeinschaft ansteckende Infektionskrankheiten Ihres Kindes zuverlässig. Gerade die typischen „Kinderkrankheiten“ wie Keuchhusten, Masern, Scharlach, etc. verlaufen bei Erwachsenen, wenn sie sich anstecken, häufig mit schweren Komplikationen und ziehen eine lange Krankheitsdauer mit sich. Ganz besonders gefährdet sind Schwangere, z. B. auch bei einer Ansteckung mit Ringelröteln. Nur bei einem verantwortungsvollen Umgang mit Infektionskrankheiten kann man verhindern, dass sich diese ausbreiten und über die Kinder nach Hause getragen werden. Ein verantwortungsvoller Umgang bedeutet, die Schule sofort zu informieren und ansteckende Kinder solange nicht in die Schule zu schicken, bis der Arzt dies befürwortet. Wenn Sie eine ansteckende Krankheit aufgrund von beginnenden Symptomen vermuten (z.B. Fieber, Ausschlag, etc.), schicken Sie Ihr Kind bitte lieber nicht zur Schule, bis eine Diagnostik durch den Kinderarzt erfolgt ist.

Es handelt sich vor allem um diese Infektionskrankheiten:

- Cholera
 - Coronavirus
 - Diphtherie
 - Enteritis Erkrankungen (unklare Durchfälle/Erbrechen)
 - Enterobius vermicularis (Madenwurm)
 - Hand-Mund-Fuß-Krankheit (Coxsackie-Virus)
 - Haemophilus Influenza
 - Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte)
 - Influenza (Virusgrippe)
 - ansteckungsfähige Lungentuberkulose
 - Keuchhusten
 - Masern
 - Meningokokken-Infektion
 - Mumps
 - Mykoplasmen-Infektion
 - Paratyphus
 - Pest
 - Poliomyelitis
 - Ringelröteln
 - Röteln
 - Scabies (Krätze)
 - Scharlach und sonstige Streptokokken-Infektionen
 - Shigellose
 - Typhus abdominalis
 - Virushepatitis A oder E
 - Windpocken
- u.a.

Auch ein Läusebefall ist bitte zu melden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre umsichtige Begleitung!
Alles Gute und freundliche Grüße!
Pia Rieger, Rin